



Filmmusiktage zu Gast in Halle (Saale)

Der Deutsche Filmmusikpreis wird am **Freitag, 26. Oktober 2018**, 19.30 Uhr, im Steintor-Varieté in Halle (Saale) verliehen. In der Kategorie „International“ wird die britische Komponistin Rachel Portman ausgezeichnet. Zuvor, um 15.30 Uhr, wird sie sich im Ratshof in das Gästebuch der Stadt eintragen. Rachel Portman schrieb unter anderem die Musik für Filme wie „Chocolat“ oder „Gottes Werk und Teufels Beitrag“. 1997 erhielt sie als erste Filmkomponistin einen Oscar für die „Beste Filmmusik“. Der Deutsche Filmmusikpreis wird im Rahmen der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt vergeben, die bis zum 27. Oktober 2018 in Halle (Saale) stattfinden. Dazu gehört ein zweitägiger Fachkongress am 26. und 27. Oktober, der unter dem Motto „Geschüttelt und gerührt – Emotionen in der Musik“ steht. Neben wissenschaftlichen Exkursen sind auch Gespräche und Präsentationen zu Entwicklungen in der Filmmusikbranche geplant, zum Beispiel mit dem Intendanten des neuen theaters Halle, Matthias Brenner. Ein Galakonzert in der Oper Halle am **Sonnabend, 27. Oktober**, 19.30 Uhr, beschließt die Filmmusiktage. Die Veranstaltung wird von dem Verein International Academy of Media and Arts organisiert, der von der Stadt Halle (Saale) unterstützt wird. Informationen im Internet: www.halle.de

Literaturreihe startet mit Streitschrift

Mit einer Lesung der mehrfach ausgezeichneten Autorin Thea Dorn startet am **Dienstag, 6. November 2018**, die Veranstaltungsreihe „Literatur im Volkspark“. Thea Dorn stellt ihre viel diskutierte Streitschrift „deutsch, nicht dumpf: Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten“ im Volkspark, Schleifweg 8a, vor. Ihr folgen bis zum 22. November fünf weitere Autorinnen und Autoren. Auch für Kinder wird eine Lesung angeboten: Die Kinderbuchautorin Juliane Blech liest am **Dienstag, 13. November**, 10 Uhr, Gedichte aus „Ein Einhorn wollte ein Reimhorn sein“. „Literatur im Volkspark“ wird bereits zum zehnten Mal gemeinsam von der Stadt Halle (Saale), der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und dem Verein Volkspark Halle veranstaltet. Das Programm im Internet: www.halle.de

Stadtschreiber liest in der Stadtbibliothek

Halles Stadtschreiber Marko Dinić wird am **Donnerstag, 25. Oktober 2018**, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2, feierlich verabschiedet. Zum Abschluss seines sechsmonatigen Stipendiums wird er aus seinem Roman „Fuge für die Frau mit den Bauernhänden“ lesen. Das Werk konnte er in seiner Zeit als hallescher Stadtschreiber maßgeblich voranbringen. Dinić, der in Wien geboren wurde und in Belgrad aufgewachsen ist, hat seit dem 1. Mai 2018 in der Saalestadt gelebt und gearbeitet. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Alleebäume am Riveufer sollen erhalten bleiben



Die Baumallee des Riveufers soll bei der geplanten Hochwassersanierung der Uferpromenade nach Vorschlag der Stadtverwaltung weitgehend erhalten bleiben. Die Verwaltung sieht im Erhalt der insgesamt 146 alten, großen Linden einen größeren Wert als in einem kompletten Neuaufbau mit jungen Bäumen. Alte Bäume haben einen hohen ökologischen und gesellschaftlichen Wert. Für den Fortbestand der Linden setzen sich auch verschiedene Bürgerinitiativen mit Unterschriftensammlungen und anderen Aktionen ein. Die Sanierung des Riveufers ist Thema im Stadtrat am **Mittwoch, 24. Oktober 2018**, 14 Uhr. Foto: Thomas Ziegler

Startschuss für neues Wohngebiet

Stadt erschließt Baugrundstücke in Heide-Süd – Abschluss in 2021 geplant

Vor knapp 20 Jahren begann in Heide-Süd die Stadtentwicklung auf dem Gelände der früheren Kaserne hin zu einem innerstädtischen Wohn- und Wissenschaftsstandort mit attraktiven Erholungsflächen. Heute wohnen rund 4500 Hallenserinnen und Hallenser in dem Stadtteil; in wenigen Jahren werden es rund 5000 sein. Denn südlich des Grünen Dreiecks entsteht in Heide-Süd ein Neubau-Quartier mit Ein-, Mehrfamilien- und Doppelhäusern sowie Stadtvillen. Den Spatenstich dafür hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand am 12. Oktober 2018 gesetzt – gemeinsam mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG), Dieter Götte, und dem Oberbauleiter der Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, Ralph Feder.

Mit der Baureifmachung des letzten Teilstücks im Wohngebiet Heide-Süd schließt die Stadt Halle (Saale) die Entwicklung des rund 200 Hektar großen Areals ab. Bis zum kommenden Frühjahr wird das rund 40000 Quadratmeter große Teilstück entlang der Scharnhorststraße erschlossen, das heißt, Versorgungsleitungen für Was-



ser, Gas, Strom und Telekommunikation werden verlegt. In das Vorhaben investieren Stadt und Stadtwerke Halle GmbH rund 2,5 Millionen Euro. „Mit der Bereitstellung weiterer Bauflächen für Familien und private Bauherren trägt die Stadt der hohen Nachfrage nach Bauflächen und Wohneigentum in Halle Rechnung“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Bis zum Jahr 2021 sollen 33 Grundstücke

für Einfamilien- und Doppelhäuser entstehen. Zudem sind zehn Mehrfamilien- und zwei Mehrgenerationenhäuser sowie im südöstlichen Bereich zwei Wohn-Geschäftshäuser geplant.

Seit 1994 entwickelt die Stadt gemeinsam mit dem Technologiepark Weinberg Campus und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg das Gelände der einsti-

gen sowjetischen Garnison. Mit der finalen Erschließung weiterer Wohnbauflächen erhält nicht zuletzt der Weinberg Campus mit seinen mehr als 100 Unternehmen und Forschungseinrichtungen einen weiteren Standortvorteil. „Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bieten sich künftig weitere Wohnmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe ihrer Arbeitsplätze“, so Oberbürgermeister Wiegand.

Die Vermarktung übernimmt die EVG, eine Gesellschaft der Stadt Halle (Saale). Bereits im Dezember 2017 wurde in Abstimmung mit der Stadt als Grundstückseigentümerin ein Interessenbekundungsverfahren für die Bauflächen gestartet. „Ende Oktober werden die Grundstückskaufverhandlungen mit den Interessenten aufgenommen“, sagt EVG-Chef Dieter Götte. Vier Grundstücke, die für eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern bestimmt sind, sollen an Baugemeinschaften vergeben und somit kooperative Wohnformen mit sozialem Mehrwert gefördert werden.

Als zentraler Ansprechpartner zum Thema Vermarktung steht die EVG zur Verfügung, unter Telefon 0345/2214761 und per E-Mail an info@halle-investvision.de

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Erlebnis Innenstadt	
Zukunftswerkstatt: Stadt stellt Ideen zur Marktplatz-Gestaltung vor	Seite 2
Künstlerischer Blick auf die Logistik	
Werkleitz-Festival bietet Filme, Exkursionen und Ausstellung	Seite 2
Platz da?	
Peter Sodann will Zweigstellen seiner DDR-Bibliothek aufbauen	Seite 3
Aus den Fraktionen	
des Stadtrates	Seite 4
Tagesordnungen der Ausschüsse	
der Stadt Halle (Saale)	Seite 5
Bekanntmachungen	
der Stadt Halle (Saale)	ab Seite 6

Standort Halle steht auf Expo Real im Fokus

Riebeckplatz, Star Park, Hafen: Stadt stellt Entwicklungsflächen auf internationaler Immobilienmesse vor

Die Stadt Halle (Saale) hat eine Vielzahl unterschiedlicher Flächenangebote auf der größten internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen Europas vorgestellt, auf der Expo Real Anfang Oktober 2018 in München. Allen voran wurde der Riebeckplatz als wichtiger Entwicklungsstandort beworben.

Die Stadt Halle (Saale) hat sich am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland zusammen mit 35 weiteren Kommunen, Landkreisen, Wirtschaftsförderern und Unternehmen präsentiert. „Die Stadt Halle (Saale) profitiert enorm vom Standortmarketing unter dem Dach der Metropolregion Mitteldeutschland. Damit können wir unsere Ideen und Vorhaben für internationale Investoren und Projektentwickler noch stärker sichtbar machen. Die Expo Real ist deshalb für uns eine hervor-

ragende Plattform“, sagt Oberbürgermeister und Vorstandsmittglied der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, Dr. Bernd Wiegand. Ebenso positiv fällt das Fazit des Geschäftsführers der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH, Jörn-Heinrich Tobaben, aus: „Mitteldeutschland als Ganzes ist wieder auf der Landkarte der Investoren präsent. Entsprechend groß war das Interesse an den Angeboten unserer Aussteller.“ Insgesamt kamen in diesem Jahr mehr als 44500 Gäste aus 72 Ländern nach München, um sich die Präsentationen der knapp 2100 Aussteller aus 41 Ländern anzusehen.

Neben den Vermarktungsarealen und Projekten am Riebeckplatz wurden erstmals auch benachbarte Potenzialflächen vorgestellt: das Schlachthof-Gelände an der Freimfelder Straße und das Gelände des

ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) an der Karl-von-Thielen-Straße. Das RAW südöstlich des Hauptbahnhofes birgt fast zehn Hektar Potenzial. „Das Interesse war rege und wird nun in Abstimmung mit den Eigentümern hinsichtlich weitergehender Aktivitäten ausgewertet“, sagt der Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG), Dieter Götte. Auf der Messe hat die EVG mit einer neuen digitalen Präsentation inklusive Film und virtuellem Rundgang für die verschiedenen Standorte in Halle (Saale) geworben.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Investitionsmöglichkeiten im Industriegebiet Star Park. Das 230 Hektar große Gelände befindet sich am östlichen Stadtrand von Halle (Saale), direkt an der Auto-

bahn 14 und in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Leipzig/Halle. „Für die noch im Star Park verfügbaren Flächen gibt es ein ungebrochen großes Interesse“, sagt Dieter Götte.

Des Weiteren wurden erstmalig verfügbare Flächen auf dem Gelände des Hafenspeichers in Halle-Trotha an der Brachwitzer Straße präsentiert. Die „Hafenstadt“ verfügt nicht nur über einen Gleisanschluss, sondern liegt auch in unmittelbarer Nähe zu Autobahnen und Bundesstraßen. Die EVG hat den Messeauftritt des Eigentümers unterstützt. Es habe mit mehreren Investoren Gespräche gegeben, so Götte. Das gesamte Areal im Norden Halles erstreckt sich über fast 55 Hektar – mit Hafen und Containerterminal, Speicherstadt und angrenzendem Gewerbegebiet.

Stadtsingechor stellt sich vor

Zu einer „Woche der offenen Töne“ lädt der Stadtsingechor zu Halle vom **5. bis zum 8. November 2018** in das Chorhaus, Franckeplatz 1, Haus 21, ein. Jungen aller Altersklassen, Eltern und Interessierte können verschiedene Chorproben besuchen, mit den Sängern ins Gespräch kommen und somit einen Einblick in den Alltag des Chores erhalten. Chordirektor Clemens Flämig informiert zu den weiteren Vorhaben des Knabenchores. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadt Halle (Saale) als Trägerin des Stadtsingechores unterstützt diesen im Jahr 2018 mit rund 570000 Euro. Informationen und Probenzeiten im Internet: www.stadtsingechor.de

Musikalische Rundtour von Orgel zu Orgel

Die Orgel-Wandel-Wander-Tour wird am **Mittwoch, 31. Oktober 2018**, nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr erneut in Halle (Saale) veranstaltet. Die Stadt unterstützt den vom Kirchenkreis Halle-Saalekreis koordinierten musikalischen und stadsgeschichtlichen Rundgang am Reformationstag. Erstmals werden zwei parallele Routen angeboten, die beide um 15 Uhr mit einem Carillon-Konzert vom Roten Turm eröffnet werden. Im Anschluss begleiten Stadtführer die Gäste auf der „Grünen Tour“ zur Mauer-Orgel im Händel-Haus (15.30 Uhr), zur Stephani-Orgel im Dom (16.30 Uhr) und zur Sauer-Orgel in der Moritzkirche (17.30 Uhr). Die „Blaue Tour“ führt zur Schuke- und Reichel-Orgel in der Marktkirche (15.30 Uhr), zur Schuster-Orgel in der Propsteikirche (16.30 Uhr) und zur Rühlmann-Orgel in den Franckeschen Stiftungen (17.30 Uhr). Zum Abschluss beider Touren erklingt um 18.30 Uhr die Sauer-Orgel in der Ulrichskirche. Die Rundgänge sowie Konzerte sind kostenfrei.

Stadtmuseum lädt zu Amiga-Party

Zum Abschluss der Sonderausstellung „Masse und Klasse. Hallesche Gebrauchsgrafik im DDR-Kontext“ lädt das Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, am **Donnerstag, 1. November 2018**, 18 Uhr, zu einem Gesprächsabend ein. Der Kulturpublizist Tobias Barth spricht mit der halleschen Fotografin Eva Mahn und dem Verleger von „Das Magazin“, Till Kaposty-Bliss, über Gestaltung, Fotografie und Rezeption von Zeitschriften. Die Schau wurde in Kooperation mit dem Werkbundarchiv der Dinge (Berlin) gestaltet und zeigt, was hallesche Designerinnen und Designer zur Gebrauchsgrafik in der DDR beigetragen haben. Die Finissage mit Amiga-Party findet am **Sonntag, 3. November 2018**, 19 Uhr, statt. Ausgehend von den Amiga-Schallplatten, die in der Ausstellung zu sehen sind, lädt das Stadtmuseum die Gäste ein, ihre alten Platten mitzubringen und vor Ort abspielen zu lassen. Informationen und Termine im Internet: www.stadtmuseumhalle.de

Die Stadt gratuliert

Geburtstage

100 Jahre alt wird am 4.11. Anneliese Müller.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 26.10. Marianne Jäger, am 28.10. Irmgard Weiß, am 30.10. Elly Tennemann, am 1.11. Edith Zimmermann, am 2.11. Martha Bluhme und Valentine Vogler, am 3.11. Ilse Günther sowie am 4.11. Siegfried Pfeffer.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 24.10. Ingeburg Richter und Waltraud Schmidt, am 25.10. Ingeburg Preißer, Ruth Schnelle, Ellen Lässig und Ursula Eisner, am 26.10. Hans Naumann und Ingrid Merbach, am 27.10. Heinz Törpsch und Gertrud Lindner, am 28.10. Klaus Bindernagel und Ruth Polsfuß, am 30.10. Willi Puppe, Herbert Schur, Gertraude Karcher, Charlotte Schimanke, Ilse Hauptmann und Gerda Gneist, am 31.10. Eveline Heinisch und Martha Gräbe, am 2.11. Gerhard Schmidt, Gerda Kunitzsch, Margot Skorupa und Sigrid Winter, am 3.11. Günter Schwarz, am 4.11. Gertraud Gündel sowie am 6.11. Inge Reinicke.

(Weitere Glückwünsche auf Seite 7)



Im Rahmen der Zukunftswerkstatt hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand Ideen zur Gestaltung des Marktplatzes vorgestellt. Sie wurden von den Besucherinnen und Besuchern diskutiert. Grafik: Stadt Halle (Saale)

Erlebnis Innenstadt

Zukunftswerkstatt: Stadt stellt Ideen zur Gestaltung des Marktplatzes vor

Wohnen und Arbeit, Verwaltung und Handel, Begegnung und Kommunikation: Das Leben im Zentrum von Halle (Saale) ist vielseitig geprägt. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Marktplatz am 18. Oktober 2018 hat die Stadt Entwicklungen im Zentrum Halles vorgestellt und mit den Besucherinnen und Besuchern neue Ideen entwickelt. „Die Zukunftswerkstatt ist ein gutes Format, um über geplante Maßnahmen zu informieren und diese mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren und weiterzuentwickeln“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Gemeinsam mit den Beigeordneten, dem Vorsitzenden Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH, Matthias Lux, und dem Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Steffen Kohlert, informierte er über neue touristische Angebote, Aktuelles aus dem Bereich Handel sowie Gestaltungsideen für den Marktplatz. Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die geplanten Vorhaben und Ideen:

Handel im Wandel

Die von der Stadt initiierte Schöne-Läden-App wird um eine Internetseite erweitert. Das Portal wird derzeit vom Dienstleistungszentrum (DLZ) Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung erstellt und soll künftig Einblicke in die „Erlebniswelt Innenstadt“ bieten – vom Handel über Gast-

ronomie bis hin zu Veranstaltungen. Hinzu kommen Nachrichten sowie Service-Hinweise, beispielsweise zum Thema Parken.

Tourismus virtuell

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bietet verschiedene digitale Angebote an, beispielsweise einen Audioguide, der per App oder Internet genutzt werden kann und knapp 30 Sehenswürdigkeiten erläutert. Neu ist die „Halle-Rallye 2.0“, eine interaktive Rätsel-Tour durch die Stadt per App. Zum Laden von Smartphone und Co. kann seit zwei Monaten die „iBench“ auf der Westseite des Marktes genutzt werden. Die digitale Solarsitzbank verfügt über USB-Anschlüsse sowie kabellose Lademöglichkeiten. Sie wurde vom Verein Freunde der Stadtbibliothek Halle aufgestellt. Bislang erfolgten rund 2200 Ladungen. Zudem ermöglicht die neue „Mein Halle“-App der Stadtwerke Halle GmbH seit August einen kostenfreien WLAN-Zugang an zentralen Orten der Stadt sowie die Nutzung einer interaktiven Stadtkarte. Auch für diese Angebote können Bürgerinnen und Bürger Ideen zur Weiterentwicklung einbringen.

Kulturelle Angebote

Eines der Ziele ist, die Innenstadt kinderfreundlicher zu gestalten. So wurden in

diesem Jahr erstmals drei temporäre Spielflächen eingerichtet, die im kommenden Jahr erweitert werden sollen. Zurück geht die Idee auf eine Kinder-Stadtratsitzung im Jahr 2017. Das Projekt ist nur eines von vielen, die 2018 umgesetzt wurden. So gibt es beispielsweise wöchentliche Carillon-Konzerte. Zudem werden seit August Neugeborene mit einem „Halleluja“ vom Roten Turm begrüßt, eine Idee von Dr. Sven Seeger, Chefarzt der Geburtshilfe im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara.

Digitale Verwaltung

Die Stadt erweitert ihre digitalen Dienste und richtet derzeit ein Service-Portal ein. Es soll bestehende elektronische Dienste und Anwendungen der Verwaltung bündeln, Informationen künftig schneller zugänglich und zusätzliche Dienstleistungen im Internet verfügbar machen. So können beispielsweise Hunde an- und abgemeldet sowie Kita-Gebühren übernommen werden. Seit Jahresbeginn verfügbar, ist das Open Data-Portal, das Daten aus rund 60 Bereichen öffentlich zugänglich macht. Dazu gehört auch ein interaktiver Stadtplan.

Marktplatz der Zukunft

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand stellte zudem Ideen zur Gestaltung des

Weitere Termine

In diesem Jahr sind noch zwei weitere Zukunftswerkstätten geplant. Am **Mittwoch, 7. November 2018**, lädt die Stadt zur Zukunftswerkstatt Frohe Zukunft ein. Um 18 Uhr bietet die Turnhalle der Grundschule Frohe Zukunft, Dessauer Straße 152, Platz für Projekte und Ideen aus dem Stadtteil. Am **Dienstag, 13. November 2018**, findet der zweite Teil der Zukunftswerkstatt Kröllwitz statt. Beginn ist um 18 Uhr im Hörsaal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hoher Weg 4.

Marktplatzes vor (siehe Grafik). Zentrale Punkte waren dabei die Neuordnung der Marktstände sowie die Begrünung. Nun sind die Hallenserinnen und Hallenser gefragt. „Nur wer mitredet, kann auch mitgestalten“, sagt der Oberbürgermeister – und ruft Interessierte auf, ihre Ideen einzureichen. Diese werden bei einer zweiten Zukunftswerkstatt im Januar 2019 vorgestellt.

Ideen per E-Mail an: ob@halle.de
Informationen zur Zukunftswerkstatt Marktplatz und zu vorhergehenden Veranstaltungen im Internet: www.halle.de/de/Verwaltung/Quartierbueros

Künstlerischer Blick auf die Logistik

Werkleitz-Festival „Holen und Bringen“ bietet Filme, Exkursionen, Musik und eine Ausstellung

Das diesjährige Werkleitz-Festival in Halle (Saale) stellt die Themen Mobilität und Logistik in den Mittelpunkt. „Unter dem Motto ‚Holen und Bringen‘ ermöglicht das Festival aus der Perspektive der Kunst eine offene Diskussion über die Auswirkungen der Logistik und versucht, die beteiligten Menschen sichtbar zu machen“, sagt Cornelia Hänchen vom Verein Werkleitz Gesellschaft, der die Veranstaltungsreihe organisiert. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt das Festival mit 10000 Euro.

Auf dem Programm stehen bis zum **Sonntag, 4. November 2018**, eine Ausstellung, Filme, Exkursionen und Musik. Die Ausstellung zeigt im Festivalzentrum, Kleine Märkerstraße 7a, Videoarbeiten, Installationen und interaktive Anwendungen, die sich mit den Funktionsweisen von Logistik und der zugehörigen Dienstleistungsbranche auseinandersetzen. Dabei geht es unter anderem um den Zugang zu Mobilität, die unsichtbaren Infrastrukturen und die Logistik als Sinnbild des Zeitgeistes. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag



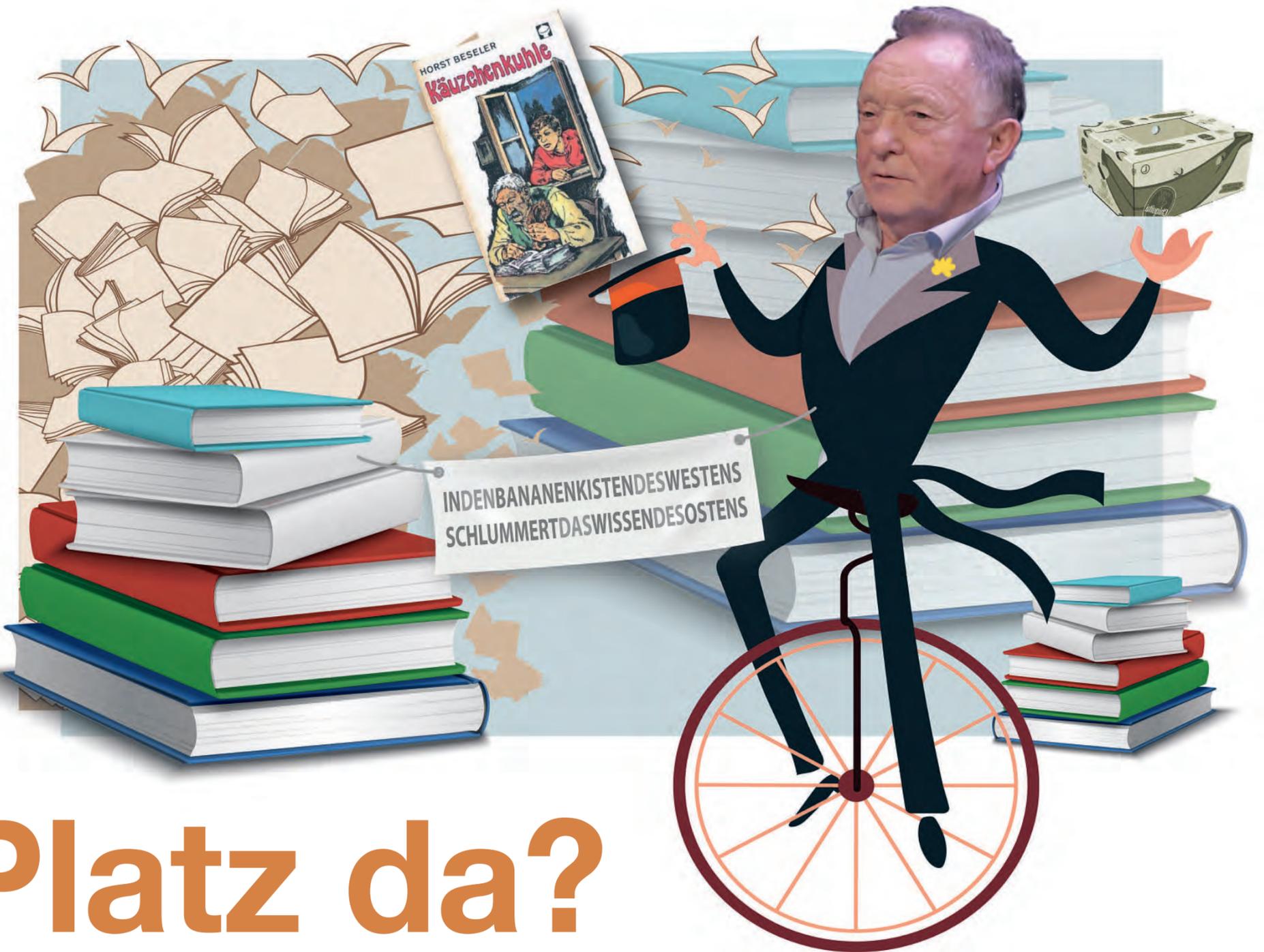
Blick in die Halle des Unternehmens Radial Fulfillment im Star Park, das im Rahmen einer Exkursion besucht wird. Foto: Thomas Ziegler

von 14 bis 20 Uhr. Kostenfreie Führungen werden am **Freitag und Sonntag, 26. und 28. Oktober**, sowie am **2. und 4. November** jeweils um 17 Uhr angeboten. Das Filmprogramm untersucht, welche Bedeutung und Konsequenzen die ökonomischen, politischen und digitalen Strukturen der Kommunikationsmedien und Distributionsnetzwerke auf die Menschen und Organisationen haben. Vorführungen sind am **Freitag, 26. Oktober**, 19 und

21 Uhr, sowie am **Freitag, 2. November**, 18.30 und 21 Uhr, geplant. Musikalische Auftritte stehen am **Sonntag, 27. Oktober und 3. November**, auf dem Programm.

Die von Werkleitz organisierten Exkursionen führen zu Standorten in der Region Halle (Saale) und Leipzig. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblicke in Logistikprozesse und können mit Akteu-

rinnen und Akteuren ins Gespräch kommen. Dabei kann beobachtet werden, wie Pakete registriert und in Containern wieder auf Reisen geschickt werden, wie selbst die Lagerung von archäologischen Funden zu Datensätzen wird oder einst flache Landschaften sich zu Knotenpunkten der Warenbewegung verwandeln. So verbindet die Exkursion am **Donnerstag, 25. Oktober**, 14 Uhr, zeitgenössische und historische Perspektiven auf die Logistik und Warenbewegung. Nachbarschaftlich gelegen, werden sowohl das Container Terminal des Hafens in Halle-Trotha als auch das Depot des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie besucht. Am **Donnerstag, 1. November**, 14 Uhr, steht ein Besuch im Industriegebiet Star Park an der Autobahn 14 auf dem Programm. Seit der Erschließung der Fläche siedelten sich unterschiedliche Unternehmen an, unter anderem aus der Logistikbranche. Die Plätze für die Exkursionen sind begrenzt. Anmeldung per E-Mail an: af@werkleitz.de
Das vollständige Programm im Internet: www.hub.werkleitz.de



Platz da?

Halles Ehrenbürger Peter Sodann sammelt auf einem ehemaligen Rittergut in Sachsen DDR-Bücher. Jetzt will er eine Genossenschaft gründen und Zweigstellen in Sachsen-Anhalt und Thüringen aufbauen.

Halle (Saale), ein Tag im Jahr 1990: Ein Mädchen kommt in das neue Theater und berichtet aufgeregt, dass „Bücher weggeholt werden“. Peter Sodann, seit 1981 Intendant des Hauses, weiß sofort, was los ist: Wenige Schritte von seinem Theater entfernt, wird die Bibliothek des alten Gewerkschaftshauses entsorgt. Mit eigenen Augen muss er mit ansehen, wie Buch um Buch auf dem Lastwagen landet und zur Mülldeponie in Lochau gebracht wird. Es ist ein Schlüsselereignis für den Begründer der Kulturinsel. Von da an sammelt Sodann all jene verstoßenen Bücher, die zwischen dem 8. Mai 1945 und dem 2. Oktober 1990 auf oder unter dem Ladentisch in der DDR erschienen sind. Aufhören kann er nicht; er sammelt gegen das Unwissen und die Vergessen gleichermaßen. „Die Erinnerung ist eine mysteriöse Macht und bildet die Menschen um. Wer das, was schön war, vergisst, wird böse. Wer das, was schlimm war, vergisst, wird dumm“, zitiert Sodann den Schriftsteller Erich Kästner. Junge Leute wüssten heute nicht mehr über die DDR, hat er festgestellt.

Aus der anfänglichen Sammelwut ist über die Jahre eine wahre Leidenschaft geworden, die ganze Hallen füllt. Mit den Unmengen an Büchern hat der Schauspieler und Regisseur in den vergangenen Jahren eine Odyssee erlebt. Aus der Stadt Halle (Saale) führte ihn sein Weg nach Merseburg, bevor er schließlich in Staucha unterkam. In dem sanierten Rittergut hat der frühere „Tatort“-Kommissar im Mai 2012 seine DDR-Bibliothek mit Hofbuchladen eröffnet. Dicht an dicht stehen dort knapp eine halbe Million Bücher auf geschätzten zehn Regalkilometern. Gerade einmal

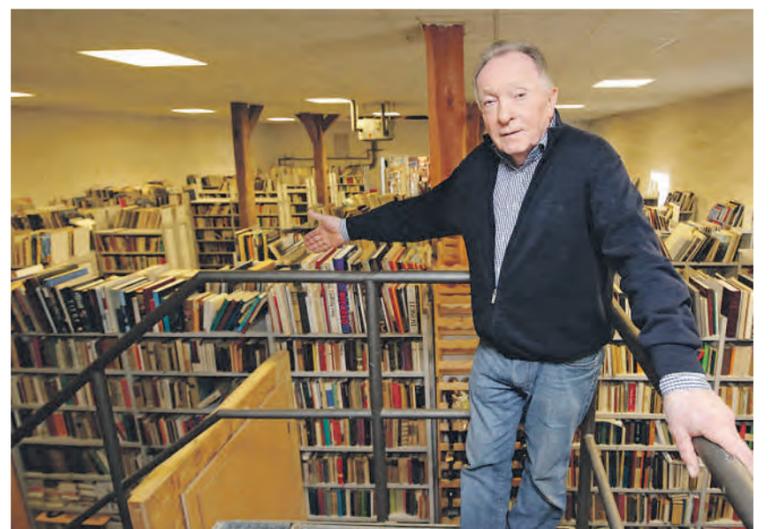
306 000 Bücher sind bislang digital katalogisiert. Sie können über das Internet eingesehen und vor Ort gelesen werden. Es ist nur ein kleiner Teil dessen, was der 82-Jährige über die Jahrzehnte gesammelt hat. Seinen gesamten Bestand schätzt er auf ungefähr 2,5 Millionen Exemplare. Der Großteil der Bücher ruht in einer Halle im nahe gelegenen Oschatz. Der Blick hinein ist beeindruckend und bedrückend zugleich. Deutlich wird dort, was an einer Wand im Stauchaer Rittergut geschrieben steht: „In den Bananenkisten des Westens schlummert das Wissen des Ostens“. Es sind unzählige Kisten, in denen einst Südfrüchte lagerten. Und heute? „Hier liegt das Wissen der Welt“, sagt Sodann mit Blick auf den literarischen Nachlass der DDR, den er hier beherbergt. In einem Nebenraum steht ein Holz-Modell des neuen Theaters. Auch das hat Sodann vor dem Sperrmüll bewahrt.

Und täglich kommen neue Bücherpakete auf dem ehemaligen Rittergut in Staucha an. So wie an diesem warmen Tag im Oktober 2018. Eine Frau fährt mit ihrem Auto vor, im Kofferraum eine vollgepackte Bücherkiste. Ein Umzug zwingt sie dazu, die Bücher abzugeben, erzählt sie. Da sie es nicht übers Herz bringe, die Bücher wegzuerwerfen, gebe sie sie vor Ort ab. Peter Sodann kennt derlei Geschichten – im Wesentlichen Ausreden, wie er sagt. Verstehen kann er nicht, warum die Menschen ihre Bücher, ihre Vergangenheit, „wegwerfen“, anstatt sie an ihre Kinder und Enkel weiterzugeben. Ganze Buch-Nachlass Verstorbenen werden dem gebürtigen Meißener mittlerweile geschickt – und er wird nicht müde, sich

ihrer anzunehmen. Längst macht sich der 82-Jährige auch Gedanken über die Zukunft seines täglich wachsenden Bücher-schatzes. Seine Lager platzen aus allen Nähten; die freiwilligen Helferinnen und Helfer kommen kaum nach, die Bücher zu sichten und zu sortieren. Dennoch hält Peter Sodann an seinem hehren Ziel fest: Alle Bücher, die in den mehr als 250 DDR-Verlagen erschienen sind, sollen gerettet werden. Nicht zuletzt aufgrund dessen will er in Sachsen-Anhalt und in Thüringen Zweigstellen aufbauen. Warum nicht auch in Halle (Saale), wo er bis 2005 die Geschicke der Kulturinsel lenkte und im Jahr darauf zum Ehrenbürger ernannt wurde? Gesucht werden dafür Mitstreiterinnen und Mitstreiter. „Sie können die Standorte nach ihren Vorstellungen aufbauen“, sagt Sodann. Vorgaben gebe es keine. Wünschenswert seien rund 1 000 Quadratmeter Fläche, um Lager, Lesesaal und Bibliothek unterzubringen.

Bis jetzt finanziert er den Betrieb, den Erhalt und die Erweiterung seiner Sammlung über den Verkauf antiquarischer Bücher, die mehrfach vorhanden sind oder nicht zum Sammlungsgebiet gehören – entweder vor Ort im Hofbuchladen oder über das Internet. Der „Verein zur Förderung, Erhaltung und Erweiterung einer Sammlung von 1945 – 1990 im Osten Deutschlands erscheinender Literatur“ sowie private Spenderinnen und Spender unterstützen das Vorhaben. Um das Projekt auch langfristig finanziell abzusichern, will Peter Sodann zu diesem Zweck eine Genossenschaft ins Leben rufen. Mindestens 500 Leute – und mehr – sucht er, die ihr beitreten. So soll erreicht werden, dass der Fortbestand seiner Sammlung nicht mehr allein von ihm abhängt, sondern von vielen getragen wird. Mit Anteilen, der Genossenschaft und Spenden soll die Bibliothek künftig finanziert werden, so sein Wunsch. Bis zu seinem 85. Geburtstag will er ihn sich erfüllen.

Informationen und Kontakt zur Peter-Sodann-Bibliothek im Internet: www.psb-staucha.de und per E-Mail: psb-staucha@t-online.de Zugang zum Antiquariat im Internet: www.antiquariat-peter-sodann.de



In der auf einem ehemaligen Rittergut eingerichteten Peter-Sodann-Bibliothek stehen knapp eine halbe Million Bücher auf geschätzten zehn Regalkilometern.



In einem Industriegebiet im sächsischen Oschatz hat Peter Sodann eine Halle auf einem verlassenen Militärareal angemietet. Dort lagern in unzähligen Bananenkisten zehntausende Bücher. Fotos: Thomas Ziegler

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle

Die Bäume sollen bleiben!

Das Gute mit dem Nützlichen verbinden – das war die Idee, als vor über 100 Jahren das später nach Oberbürgermeister Rive benannte Uferbauwerk angelegt wurde. Das Nützliche ist eine große Abwasserleitung, das Gute eine baumbestandene Flaniermeile darüber. Wie gut die Idee funktioniert, zeigt u.a. die Anteilnahme der Halleschen Bürgerinnen und Bürger an den Planungen zu ihrem Riveufer und der Lindenallee dort. Die geniale Idee hat leider einen bautechnischen Mangel. Die Bäume stehen sehr nah am Abwassersammler unter dem Fußweg, um auch Raum für eine Straße zu lassen. Für das Wurzelwerk bleibt kaum Platz. Die Bäume dort teilen damit

ihr Schicksal mit vielen anderen Artgenossen in der Stadt. Die Begrünung ist erwünscht, die artgerechte Anlage und Pflege wird vernachlässigt. In der Folge können sich Bäume schwer entwickeln oder werden geschädigt.

Das Beispiel Riveufer zeigt, wie wichtig eine nachhaltige und langfristige Planung bei millionenschweren Investitionen ist. Es verdeutlicht ebenso, dass Stadtplanung heute nicht nur den Nutzen von „Straßenbegleitgrün“ sehen darf, sondern der biologischen Vielfalt auch geeigneten Raum und Schutz für ihre Entwicklung geben muss. Für eine städtische Anpassung an die Folgen von Hitze und Klimawandel ist das unabdingbar!

Unsere Fraktion hat sich im letzten Planungsausschuss wie eine Mehrheit für eine Erhaltung der Lindenallee und eine schmalere Uferstraße ausgesprochen. Gerne wären wir an dieser Stelle noch weitergegangen, wie unser im letzten Jahr diskutierter Antrag zur Umgestaltung des Riveufers zeigt. Nach unserer Ansicht sollten mit den Fluthilfemillionen ein vollständig verkehrsberuhigter Bereich ohne separate Straße geschaffen werden. Der böte bei künftigen Neupflanzungen nicht nur mehr Raum für Bäume, sondern natürlich ebenfalls für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende und spielende Kinder. Die autogerechte Erschließung für Anlieger wäre

trotdem gesichert. Die Aufenthaltsqualität würde insgesamt verbessert. Leider wurde unser Antrag im Stadtrat mehrheitlich abgelehnt.

Dies hält unserer Fraktion jedoch nicht davon ab, sich auch in Zukunft für eine ökologische, nachhaltige aber ebenso innovative Stadtentwicklung einzusetzen. Öffentliche Räume – gerade in einer dichtbesiedelten Stadt – dienen nicht nur Funktionserfüllung, sondern sollen mit Leben erfüllt werden. Neben Kunst im öffentlichen Raum heben artenreich gestaltete und gepflegte Grünbereiche die Lebensqualität, was letztlich allen zu Gute kommt.

Kontakt
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3056,
Telefax: (0345) 221 3060
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di 10–17 Uhr
Mi, Do: 10–15 Uhr
Fr: 10–14 Uhr

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Vom Paulus zum Saulus

Vor rund drei Wochen wurden die Pläne zum Verkauf des Paulus-Wohnparks durch die Hallesche Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung (HWGS) an einen ausländischen Immobilienfonds publik. Bei der HWGS handelt es sich um ein Gemeinschaftsunternehmen, an dem die HWG und die GP Papenburg AG zu gleichen Teilen als Gesellschafter beteiligt sind. Die Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM hat sich klar gegen diese Verkaufspläne positioniert, denn nur „so hätte die Stadt als Gesellschafterin der HWG immer einen Fuß drin im Pauluspark, was Entscheidungen betrifft“, so unsere Stadträtin Yvonne Winkler.

Kurzfristig gesehen, mag ein solcher Verkauf gewinnbringend erscheinen, langfristig verbaut sich eine Kommune jedoch damit viele Möglichkeiten. Wenn Grundstücke und Immobilien der öffentlichen Hand an Private veräußert werden, verliert die Kommune dadurch wichtige Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Manfred Sommer, Architekt sowie als sachkundiger Einwohner beratend für unsere Fraktion im Planungsausschuss tätig, äußerte sich zu den Verkaufsplänen sehr kritisch: „Ich finde es problematisch, die eigene Stadt zu verkaufen“. Der Verkauf von Grund und Boden sei nicht mehr zeitgemäß,

so Sommer. In vielen Kommunen hat längst ein Umdenken stattgefunden. Viele Städte haben sich dazu entschlossen, kommunale Liegenschaften im Erbbaurecht zu vergeben. Beim Erbbaurecht werden Nutzungsrechte am Grundstück über mindestens 60, maximal 99 Jahre vergeben, das Eigentum selbst verbleibt bei der Kommune. Einige Städte sehen sich mittlerweile sogar dazu gezwungen selbst wieder Grundstücke zu erwerben, um öffentliche Aufgaben erfüllen zu können.

Nun ist der hallesche Wohnungsmarkt nicht mit dem in München oder Berlin vergleichbar, allerdings ist es schon

eine sehr bedenkliche Entwicklung, wenn sich eine kommunale Wohnungsgesellschaft an Spekulation beteiligt. Die HWG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Halle und einem gemeinnützigen Zweck verpflichtet. Wie stark sich dieses Immobiliengeschäft auf das Mietniveau im Paulusviertel und darüber hinaus auswirken wird, ist nicht abschätzbar – Mietsteigerungen sind wohl aber nicht zu vermeiden.

Eine nachhaltige Stadtentwicklung, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger der Stadt, sieht aus Sicht unserer Fraktion anders aus.

Kontakt
Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
V.i.S.d.P.: Tom Wolter
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3071
Telefax: (0345) 221 3073
E-Mail: fraktion.mitbuerguerfuerhalle.neuesforum@halle.de
Web: www.fraktion-mitbuerguerfuerhalle-neuesforum.de
Sprechzeiten:
Mo–Do: 10–17 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fanprojekt kann starten

Was lange währt, wird endlich (wieder) gut! Der Stadtrat hat in seiner Septembersitzung den Startschuss für den Neuanfang des Fanprojektes beim Halleschen Fußballclub gegeben. In einem gemeinsamen Antrag haben sich alle Stadtratsfraktionen dafür ausgesprochen, dass künftig das Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V. der Träger des Fanprojektes wird. Neben St. Georgen hatte noch ein weiterer freier Träger ein Konzept eingereicht.

Klar gesagt werden muss, dass beide Träger sehr gute und qualitativ anspruchsvolle Konzepte mit jeweils eigenen Schwerpunkten bei der Stadtverwaltung eingereicht hatten. Das übli-

che Verfahren, so wie es bundesweit in allen Städten, die ein Fanprojekt haben, angewendet wurde, wäre nun gewesen: Die Verwaltung stellt Kriterien auf, bewertet auf deren Basis die Konzepte und erarbeitet für den Jugendhilfeausschuss und den Stadtrat eine Beschlussvorlage. Dem hat sich die Verwaltung bisher dauerhafterweise versperrt. Stattdessen haben die Fraktionen gemeinsam mit freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe eine eigene Beschlussvorlage erarbeiten müssen und die schwierige Entscheidung getroffen.

Neben vielen Punkten sprach für den weiteren Träger, dass er bereits seit langem Erfahrungen mit einem Fanprojekt

in Leipzig sammeln konnte. Den Ausschlag zugunsten von St. Georgen gab folgender Punkt: Der Träger arbeitet seit Jahren, vor allem auch in den Stadtteilen südlich der Hochstraße, mit vielen Kindern, Jugendlichen und Familien, die auch durch das Fanprojekt erreicht werden (sollen). Fanprojekt heißt vor allem: Sozialarbeit. Die Schwerpunkte liegen darin, Gewaltprävention, eine positive Fankultur und Demokratiestärkung zu fördern sowie den Fans Hilfestellung bei Problemen anzubieten. Die Basis für diese anspruchsvolle Arbeit ist gegenseitiges Vertrauen.

Dieses Vertrauen, das der ehemalige Leiter des Fanprojektes über viele Jah-

re aufgebaut hat und das durch das Handeln des Oberbürgermeisters innerhalb weniger Wochen zerstört wurde, muss nun zurückgewonnen werden. Nach ein- einhalb Jahren Stillstand kann sich das Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V. nun auf den Weg machen, das Vertrauen von den Fans zurückzugewinnen.

Der HFC selbst hat sich bereits positiv zur Ratsentscheidung geäußert. Und auch wenn die Förderzusagen vom Land Sachsen-Anhalt und vom Deutschem Fußballbund noch fehlen: Wenn nichts mehr dazwischen kommt, kann das Fanprojekt noch in dieser Spielsaison neu starten.

Kontakt
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 30 51
Telefax: (0345) 221 30 61
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
Web: www.spd-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo–Do: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Fr: 9–12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale)

Zur Diskussion um die Bäume am Riveufer

Seit Wochen tobt eine intensive Debatte zur Sanierung des Riveufers. Leider wird die Diskussion nur auf den Erhalt der Linden reduziert und nicht das Gesamtvorhaben betrachtet.

Ziel der Maßnahme ist die Sanierung des gesamten Riveufers. Die flusseitige Mauer wurde bereits saniert, was das Wurzelwerk der wasserseitigen Baumreihe nicht unbeschadet überstanden hat. Nun sollen der Fußweg und die Straße saniert werden. Unter dem Fußweg befindet sich der 1914 erbaute Hauptabwassersammler der Stadt mit einer Höhe von 1,80 m und einer Höhe von 2,20 m. Die Abdeckung des Kanals, auf welcher direkt die Geh-

wegplatten verlegt sind, ist stark geschädigt und muss ersetzt werden. Derzeit bestehen bereits Einschränkungen der Traglast. Die beidseitige Baumreihe wurde sehr dicht neben dem Kanal angelegt und in den letzten 100 Jahren nicht optimal gepflegt. Das Erdreich um die Bäume ist zum Teil so stark verdichtet, dass bereits nach 5 cm nur noch mit Presslufthammer gearbeitet werden kann. Für einen Baum sind das keine guten Voraussetzungen. Zudem sind die Bäume sowohl von einem Bodenzpilz als auch vom Stigmata-Triebsterben befallen. Zwei Gutachten gelangen zum nicht erfreulichen Ergebnis, dass rund 40 Prozent der Bäume noch eine

Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren haben werden, ein Viertel weist eine noch geringere Reststandzeit auf. In diesem Zusammenhang ist es äußerst befremdlich, wenn von zwei Professoren der Universität Halle die Ergebnisse zweier öffentlich bestellter und vereidigter Gutachter völlig in Abrede gestellt werden. Die Aussagen von vor Gericht zugelassenen Gutachtern als "unseriös" abzuqualifizieren lässt erhebliche Zweifel an der eigenen Seriosität aufkommen.

Unser Ziel war eine möglichst nachhaltige Sanierung der Flaniermeile. Unter den gegebenen Umständen ist der bedingungslose Erhalt der Bäume zwar

eine wünschenswerte, aber eben nicht die langfristig beste Variante. Anstatt eine einheitlich neu gestaltete Promenade mit Nachpflanzungen von mind. 20 cm Stammumfang bei komplettem Bodenaustausch, droht bei Erhalt sämtlicher Bäume eine jahrelange Baustelle. Immer wenn ein Baum abgestorben ist, muss der Wurzelbereich ausgehoben und neu ausgekoffert werden. Bei den eng verzahnten Wurzelbereichen dürfte das schwer werden. Die Mehrheit im Stadtrat hat sich dennoch zum Erhalt möglichst vieler Bäume bekannt. Eine Position der wir uns durchaus anschließen können. Die nachhaltigste Variante ist das aber leider nicht.

Kontakt
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
Schmeerstraße 1,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu.fdp@halle.de
Web: www.cdu-fdp-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Mi: 08:30 - 16:00 Uhr
Di, Do: 08:30 - 17:00 Uhr
Fr: 08:30 - 14:00 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Mein Freund, der Baum ...

Alle Jahre wieder beginnen mit dem Ende der Brutzeit der Vögel die Baumfällungen. Das Bundesnaturschutzgesetz legt hier die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. März fest. In den vergangenen Jahren wurde diese Frist bis Mitte März oder sogar Ende Februar verkürzt, weil die Vegetationsperiode durch den zeitigeren Frühling deutlich eher beginnt. In diesen Monaten erreichen uns viele Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern, die die Fällung von Bäumen beklagen. Manchmal sind es einzelne Bäume oft aber auch ganze Grünbereiche, die zum Beispiel einer Baumaßnahme oder der Freimachung eines Baufeldes zum Opfer fallen. Bei städtischen Bauvorhaben wird in der

Regel bereits mit der Verabschiedung des Baubeschlusses klar, wie viele Bäume gefällt werden müssen. Allerdings mit Einschränkungen: Denn auch während einer Baumaßnahme kann es zur kurzfristigen Fällung kommen, weil zum Beispiel ein Baum an der Oberfläche zu sehr beschädigt oder die Wurzel zu stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Bei all der im Zusammenhang damit propagierten Notwendig- und Alternativlosigkeit nehmen wir ein fehlendes Gespür dafür wahr, was ein in vielen Jahrzehnten gewachsener Baum wert ist. Wir vermissen zum Beispiel Rücksicht und Nachhaltigkeit beim Umgang mit Alleebäumen - oft entscheidet man sich hier

lieber für eine Ersatzpflanzung als eine schonende Planung. Aktuelle Beispiele sind das Riveufer, wo nicht nur die Alleebäume betroffen sind, sondern auch das Grün auf der uferabgewandten Straßenseite; oder die Platanen in der Heideallee. Bereits vor einiger Zeit wurden die letzten Bäume auf dem Platz vor dem Haus des Lehrers zur Freimachung des Baufeldes für einen Neubau gefällt, obwohl sie erst im Rahmen der Neugestaltung des Platzes gepflanzt wurden.

Selbstverständlich erfolgt in der Regel für jeden gefällten Baum, der durch die Baumschutzsatzung geschützt ist, eine Ersatzpflanzung. Oft geschieht dies aber nicht vor Ort, sondern auf dafür vorgese-

hen Flächen, die weitab vom alten Standort liegen.

Wir müssen hier konsequent umdenken, denn: Bäume reinigen die Luft, die wir atmen, spenden Schatten und speichern Regenwasser. Sie verringern so die negativen Auswirkungen, die der Klimawandel bereits mit sich bringt.

Wir sollten ihnen daher in unserer Stadt genügend Raum sowie ausreichend Schutz bieten und unsere Prioritäten insbesondere bei der Verwirklichung von Bauvorhaben zugunsten bestehender Bäume neu ausrichten. Unser Motto: alte Bäume konsequenter schützen und schnell neue Bäume pflanzen.

Kontakt
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do: 10–17 Uhr
Mi, Fr: 10–14 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 30. Oktober 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 02.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24, Vorlage: VI/2018/03930
- 4.3. Vierte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04003
- 4.4. Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04490
- 4.5. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/04489
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aktualisierung der Prioritätenliste für die Sanierungen von Schulen, Kitas und Horten ab dem Jahr 2022, Vorlage: VI/2018/04374
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Schulaulas in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04487
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 02.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Melanie Ranft
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 1. November 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil (beginnt um 16.30 Uhr)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 04.10.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Anhörung Fachbereichsleiter/in Bildung

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – öffentlicher Teil (beginnt um 17 Uhr)

Einwohnerfragestunde
Kinder- und Jugendsprechstunde

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 04.10.2018
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Vierte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04003
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aktualisierung der Prioritätenliste für die Sanierungen von Schulen, Kitas und Horten ab dem Jahr 2022, Vorlage: VI/2018/04374
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Aktueller Stand Entwicklung eines Präventionskonzeptes
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Sportausschuss

Am **Dienstag, dem 6. November 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 10.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, I. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03871
- 4.3. Ehrung der halleischen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2018/04353
- 4.4. Umbenennung der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße in „Paul-Biedermann-Schwimmhalle“, Vorlage: VI/2018/04390
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Aktueller Stand der Umsetzung der Hochwassermaßnahmen im Bereich der kommunalen Sportstätten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 10.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Fabian Borggreve
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 6. November 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.09.2018
- 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 09.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/04170
- 4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: VI/29018/04170, Vorlage: VI/2018/04215
- 4.3. Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019, Vorlage: VI/2018/04448
- 4.4. Sicherung eines hochwertigen ÖSPV-Angebots in Halle (Saale) – Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Direktvergabe eines öDA, Vorlage: VI/2018/04422
- 4.5. Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline, Vorlage: VI/2018/04371
- 4.6. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 187 Wiederherstellung Kefersteinstraße, Vorlage: VI/2018/04312
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
- 5.2. Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes für den Kröllwitzer Kirchberg sowie bauordnungsrechtlicher und verkehrlicher Vorgaben für den Stadtteil Kröllwitz, Vorlage: VI/2018/04293
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 09.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 7. November 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 04.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 4.2. Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben für das Haushaltsjahr 2018 (ergänzender Vorschlag), Vorlage: VI/2018/04486
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030, Vorlage: VI/2018/04365
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn, Vorlage: VI/2018/04147
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zur Sanierung der Wäldner-Orgel im Dom
- 7.2. Informationen zur Musikbibliothek
- 7.3. Informationen zur Planung für die Dauerausstellungen im Stadtmuseum Halle
- 7.4. Veranstaltungshinweise
- 7.5. Benennung eines Mitglieds des Kulturausschusses für die Jury der Wahl des Stadtschreibers / der Stadtschreiberin
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 04.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Personalangelegenheiten

Am **Mittwoch, dem 7. November 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 02.10.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den

- Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn, Vorlage: VI/2018/04147
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 02.10.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einstellung einer Schuluntersuchungsärztin im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VI/2018/04491
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Sozial-, Gesundheits-, und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 8. November 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits-, und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadt seniorenvertretung Stadt Halle e.V., Vorlage: VI/2018/04148
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung Gesundheits- und Arbeitsschutz der Beschäftigten der Stadtverwaltung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, dem 8. November 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2018
- Beschlussvorlagen
1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, Vorlage: VI/2018/04385
- 1.1. Änderungsantrag der Fraktionen MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und CDU/FDP zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Teilungsbericht 2017, hier: Ortsfeuerwehr Halle-Lettin, Vorlage: VI/2018/04508
2. Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03871
5. Antrag von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur graffitifreien Altstadt, Vorlage: VI/2018/04154
- 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungssatzung, Vorlage: VI/2018/04360
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf der Würfelwiese, Vorlage: VI/2018/04165
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Anpassungsmaßnahmen an geänderte Klimabedingungen, Vorlage: VI/2018/04378
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Bekämpfung des Götterbaums, Vorlage: VI/2018/04471
7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die **Einwohnerfragestunde** findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften vom 18. September 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Unbefristete Niederschlagungen wegen Aufhebung des Insolvenzverfahrens,
Vorlage: VI/2018/04223

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften, beschließt auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 4 Nr. 3.

1. Die unbefristete Niederschlagung der Vermögenssteuer 2006-2009, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000377.1 in Höhe von 82.231,80 Euro.

zu 3.3 Befristete Niederschlagungen wegen Insolvenz,
Vorlage: VI/2018/04306

Beschluss:

Keine Grundsteuerjahresbescheide mehr ab 2019

Die Stadt Halle (Saale) wird ab dem Steuerjahr 2019 keine Grundsteuerjahresbescheide mehr versenden.

Der erlassene Grundsteuerbescheid aus dem Jahr 2018 behält damit weiterhin seine Gültigkeit und die Fälligkeiten zur Zahlung bleiben unverändert bestehen.

Lediglich bei Änderungen wird ein Steueränderungsbescheid zugestellt. Bürgerinnen und Bürgern, die am SEPA Lastschriftverfahren teilnehmen, wird die Grundsteuer wie bisher zu den im Bescheid angegebenen Fälligkeiten abgebucht.

Bei Fragen zur festgesetzten Forderung wenden sich Betroffene an den Absender des Bescheides.

Adressänderungen o.ä. müssen zeitnah schriftlich der Abteilung Steuern, Team Grundsteuer, Hansering 15, 06108 Halle (Saale) oder per Fax unter 0345-2214428 mitgeteilt werden. Dies geht auch per Mail unter der Adresse grundsteuer@halle.de.

Wurde ein erfolgreicher **Eigentumswechsel** im Steuerbescheid noch nicht berücksichtigt, müssen sich Betroffene diesbezüglich an das Finanzamt Halle (Saale), Bewertungsstelle, Hallorenring 10, 06108 Halle (Saale) wenden. Telefonisch ist die Bewertungsstelle unter der Nummer 0345-69242502 zu erreichen.

Zwecks Erteilung eines SEPA Lastschriftmandates ist das entsprechende Formblatt unter www.halle.de unter der Rubrik Dienstleistungen, Grundsteuer zu finden.

Abt. Steuern
-Grundsteuer-

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften, beschließt auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 4 Nr. 2.

2. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2006-2011, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.049511.2 in Höhe von 99.046,00 Euro wegen Insolvenz.

zu 3.4 Erwerb des Grundstücks Ludwig-Bethcke-Straße 11/12,
Vorlage: VI/2018/04325

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Erwerb des Grundstücks Ludwig-Bethcke-Straße 11/12 zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

Mülltonnen-Entleerung am Reformationstag

Aufgrund des Reformationsfeiertages am **Mittwoch, 31. Oktober 2018**, verschieben sich die Entsorgungstermine der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS).

Abfallbehälter mit regulärem Entsorgungstermin am Mittwoch, 31. Oktober 2018, werden erst am Donnerstag, 1. November, und Freitag, 2. November 2018, geleert. Bürger werden gebeten ihre Abfalltonnen an diesen Tagen vor die Tür zu stellen.

Die Mitarbeiter der HWS sind in der Zeit von 6 bis 21 Uhr unterwegs.

Alle weiteren Feiertags-Entsorgungstermine für das Jahr 2018 stehen im Internet unter

www.hws-halle.de/privatkunden/entsorgung-reinigung/behaelterentsorgung/feiertagsentsorgung

Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

☎ (0345) 52 50 93 00

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:

Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

16. Oktober 2018
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. November 2018.
Redaktionsschluss: 30. Oktober 2018

Verlag:

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:

Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16;
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111,
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 41 24

Fortsetzung von Seite 2

Die Stadt gratuliert

Gnadenhochzeit

70 Jahre verheiratet sind am 6.11. Edith und Helmut Weigel.

Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken zurück am 24.10. Erna und Horst Schulze sowie am 31.10. Ruth und Horst Meißner.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet sind am 25.10. Edith und Hans-Joachim Christophel, Christa und Johann Weber, Eva und Josef Dörfler sowie am 1.11. Johanna und Otto Karg sowie Gerda und Dr. Martin Grüger.

Goldene Hochzeit

50 gemeinsame Ehejahre feiern am 24.10. Hannelore und Gerd Stache, am 25.10. Margit und Günther Kissolewski, Renate und Wolfgang Wilsdorf, Anneliese und Hans Joachim Zöge, Dagmar und Ulrich Blankenberg, Sabine und Axel Engelhardt, am 26.10. Waltraud und Falk-Winfried Ritter, Vroni und Klaus Koch, Karla und Manfred Knackmuß, Christiane und Hans-Jürgen Baran, Annerose und Erich Butzke, Marlis und Helmut Tomasch sowie Brigitte und Joachim Kupfer, am 1.11. Wilma und Günter Göbel, Michaela und Hans-Joachim Thieme, Brigitte und Hartmut Lippert, Monika und Jürgen Brodehl, Veronika und Eckhard Lange, am 2.11. Diethild und Fernando Graichen, Hannelore und Rüdiger Wissuwa, Dr. Gerlinde und Dr. Ralf Kluge sowie Marion und Karl-Heinz Weilert.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Brandamtmann Rainer Voigtmann

* 31. Oktober 1961 † 7. Oktober 2018

Herr Voigtmann trat seinen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) im Jahr 1983 an. Er absolvierte die Ausbildung zum Ingenieur für Brandschutz an der Fachschule in Heyrothsberge am 25. Juli 1990 und wurde als stellv. Leiter der Leitstelle mit den Aufgaben der Systemadministration beauftragt. Herr Voigtmann begleitete den Neu- und Umbau mehrerer Leitstellen für Feuerwehr und Rettungsdienst und leitete zahlreiche Feuerwehreinheiten.

Herr Voigtmann war ein engagierter, freundlicher und kommunikativer Kollege.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Im Namen der Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

... hin und weg! Entsorgungskalender der Stadt

Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholtagewege!
Unter www.hws-halle.de können Sie sich Ihren persönlichen Entsorgungskalender erstellen:
Adresse eintragen, ausdrucken und fertig!



Abfallberatung: Tel.: 0345 221-4655

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 20.07.2018

Gemäß § 21 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 (GVBl. LSA S. 170) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der Regionalplanung und erledigen diese Aufgabe als Zweckverbände nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81) in der zurzeit geltenden Fassung, soweit das LEntwG LSA keine abweichenden Regelungen trifft. Die Planungsregion Halle besteht gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 LEntwG LSA aus dem Burgenlandkreis, dem Saalekreis und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz mit den Städten Lutherstadt Eisleben, Arnstein, Gerbstedt, Hettstedt und Mansfeld, der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land und der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Die Regionalversammlung hat gemäß Beschluss-Nr. III/04-2014 beschlossen, die Fortschreibung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung des Regionalen Entwicklungsplans Halle entsprechend Kapitel 2 des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt (LEP LSA 2010) mittels des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ für die Planungsregion Halle durchzuführen. Das Planverfahren wurde gemäß § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LPIG LSA) mit der Bekanntgabe der Allgemeinen Planungsabsicht zur Aufstellung des Sachlichen Teilplans eingeleitet. Inzwischen ist das 2. öffentliche Beteiligungsverfahren sowie die Offenlagen zum Planentwurf vom 30.11.2017 durchgeführt worden.

Am 15.08.2018 hat die Regionalversammlung über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken aus der durchgeführten 2. öffentlichen Beteiligung und Auslegung des o.g. Entwurfs entschieden. Mit Beschluss-Nr. IV/20-2018 hat die Regionalversammlung beschlossen, aufgrund der im Zuge des o.g. öffentlichen Beteiligungsverfahrens einschließlich Offenlage erfolgten wesentlichen Änderungen der Festlegungen insbesondere zu den

Belangen Daseinsvorsorge und großflächiger Einzelhandel, den nunmehr **3. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 20.07.2018** erneut für das gesetzlich vorgeschriebene Verfahren zur öffentlichen Beteiligung nach § 9 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 7 Abs. 5 LEntwG freizugeben.

Weiterhin hat die Regionalversammlung gemäß Beschluss-Nr. IV/21-2018 beschlossen, den 3. Entwurf des Sachlichen Teilplans neben dem öffentlichen Beteiligungsverfahren auch in den Verwaltungen der Zweckverbandsmitglieder sowie am Dienstsitz der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle für 1 Monat gemäß § 9 Abs. 2 ROG öffentlich auszulegen.

Er liegt daher in der Zeit

vom 5. November bis 10. Dezember 2018

in den Verwaltungen der Zweckverbandsmitglieder sowie am Dienstsitz der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle öffentlich aus.

Er kann wie folgt eingesehen werden:

in der Stadtverwaltung Halle, Technisches Rathaus, 06108 Halle (Saale), Hansering 15, 5. Obergeschoss zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Kreisverwaltung des Burgenlandkreises, Dezernat II, 06667 Weißenfels, Am Stadtpark 6, Zimmer 117 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	keine Sprechzeit
Dienstag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

in der Kreisverwaltung des Landkreises Mansfeld-Südharz, Fachbereich 1, Kreisplanung/ÖPNV, 06526 Sangerhausen, Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, Haus 2, Zimmer 1.03 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag:	8:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Kreisverwaltung des Saalekreises, Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, SG Städtebau/Raumordnung, 06217 Merseburg, Domplatz 9, Zwischengeschoss im Schloss zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag:	nach Vereinbarung

sowie

in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, 06130 Halle/ S. (Saale), An der Fliedewegkaserne 21, 2. Etage, Raum 333 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gemäß § 7 Abs. 5 LEntwG wird der 3. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 20.07.2018 in das Internet eingestellt. Er kann unter der Adresse: www.planungsregion-halle.de abgerufen werden.

Darüber hinaus hat die Regionale Planungsgemeinschaft Halle mit Beschluss Nr. IV/21-2018 beschlossen, eine **Online-Beteiligung für Jedermann** durchzuführen. Auf unserer Internetseite unter www.planungsregion-halle.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stellungnahme zum 3. Entwurf elektronisch abzugeben.

Innerhalb der Zeit der Auslegung vom 5. November bis 10. Dezember 2018 können Anregungen und Bedenken zum 3. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 20.07.2018 vorgebracht werden. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift in einer der vorbezeichneten Auslegungsstellen vorzubringen oder direkt im Rahmen der Online-Beteiligung.

Die Anregungen und Bedenken müssen den Vortragenden erkennen lassen. Aus den Anregungen und Bedenken soll deutlich werden, welche Interessen, Belange oder sonstigen Gründe den vorgesehenen planerischen Ausweisungen bzw. dem Umweltbericht entgegenstehen oder von ihnen nicht berücksichtigt wurden bzw. ob Einwände erhoben werden. Die Regionale Planungsgemeinschaft Halle im Rahmen ihrer gesetzlichen Pflichten die eingehenden Anregungen und Bedenken gemäß den gesetzlichen Grundlagen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Es wird darum gebeten, der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle die Anregungen und Bedenken auch per Email an die folgende Adresse zu senden: info@planungsregion-halle.de

Nach dem 10. Dezember 2018 eingehende Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind gemäß § 9 Abs. 2 Satz 4 ROG ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Halle keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente eröffnet hat. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet.

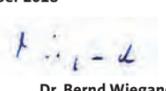
Halle (Saale), den 1. Oktober 2018


Götz Ulrich
Vorsitzender
Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 20.07.2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 16. Oktober 2018


Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

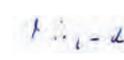
Planfeststellung gemäß § 18 AEG für das Vorhaben „Knoten Halle, Elektronisches Stellwerk mit Spurplanumbau, Planfeststellungsabschnitt 5: Strecke 6403 Magdeburg Hbf – Neuwiederitzsch Süd, km 73,900 – 81,800“ in der Stadt Halle (Saale)

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 12.09.2018, Az. 561ppa/005-2316#004, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Halle (Saale), den 11. Oktober 2018

vom 29.10.2018 bis 12.11.2018


Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle (Saale), 06108 Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag von 08:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz

Bekanntmachungsanordnung

Die Auslegung der Unterlagen zur Planfeststellung gemäß § 18 AEG für das Vorhaben „Knoten Halle, Elektronisches Stellwerk mit Spurplanumbau, Planfeststellungsabschnitt 5: Strecke 6403 Magdeburg Hbf – Neuwiederitzsch Süd, km 73,900 – 81,800“ in der Stadt Halle (Saale), wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 11. Oktober 2018


Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschreibung zum Halleschen Frühjahrsmarkt 2019

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalter genannt, veranstaltet vom **26. bis 28. April 2019** den **Halleschen Frühjahrsmarkt** gemäß § 68 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung. Der Spezialmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

te stehen zusätzlich Standplätze zur Verfügung.

Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden Blumenstände, Blumenkörbe und Blumenkarren, Verkaufstische mit Schirm, Verkaufswagen (wenn aus hygienischen Gründen erforderlich).

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum **31. Januar 2019** an die Stadt Halle (Saale), DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss ein **Deckblatt** mit folgenden Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, sowie E-Mail Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang).

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Reisebewerkskarte oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- Nachweis einer aktuellen Betriebshaftpflichtversicherung
- 1 aktuelles Foto vom Verkaufsstand und 2 aktuelle Fotos von den Sortimenten (nicht älter als 2 Jahre)

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten müssen bis zum Bewerbungsschluss **eigenständig** vervollständigt werden. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Frühjahrsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Die Zulassung zum Halleschen Frühjahrsmarkt 2019 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) innerhalb von längstens 2 Monaten nach Ablauf der Ausschreibung durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiberinnen und Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern. Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 - 221 1377 und per E-Mail unter gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen

WÜSTENROT
Wünsche werden Wirklichkeit.

Immobilie verkaufen? Wir übernehmen das.

Sie möchten Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis, schnell und zuverlässig verkaufen? Mit unserem Rundum-Service finden Sie garantiert den richtigen Käufer. Von der Marktpreisermittlung bis hin zur Objektübergabe – wir kümmern uns gern um Alles.
Rufen Sie uns gleich an!

Wüstenrot Immobilien

Yasin Mellouli
Telefon 0345 21779620
Mobil 0176 83334237
yasin.mellouli
@wuestenrot.de

HEPPY Samstag: Backen und Naschen für den guten Zweck!

DER ERLÖS AUS DEM PLÄTZCHEN-VERKAUF KOMMT DER KINDER-FEUERWEHR HALLE ZUGUTE!

3. NOVEMBER 12 - 18 UHR

Das aktuelle Programm unter:
Facebook: Hallescher Einkaufspark HEP
Twitter: Hallescher Einkaufspark HEP
www.hallescher-einkaufspark.de

HEP
Hallescher Einkaufspark
Einer für Halle

ZUR BESICHTIGUNG FREIGEgeben!

SENIOREN-HAUS AM TULPENBRUNNEN
WOHNEN & TAGESPFLEGE

AM 26.10.2018 / AB 14 UHR

WERFEN SIE EINEN BLICK IN DIE NEUE SENIOREN-WG
Am Tulpenbrunnen 4, 06122 Halle/S.

Anmeldungen und Informationen:
Tel. 03 45 - 47 06 92 16

Sie müssen nicht ins Heim

Bei uns wohnen Sie selbständig in einer schönen 1,5- oder 2-Raumwohnung. Unsere freundlichen Pflegerinnen und Pfleger sind rund um die Uhr im Haus für Sie erreichbar. Sie bestimmen, ob und wieviel Pflegeservice Sie wünschen.

Und das Beste ist unser Herbstangebot für Sie:
Sie wohnen die ersten 3 Monate mietfrei oder erhalten eine neue Markeneinbauküche!

Und der Umzug?
Den Umzug organisiert eine Fachfirma für Seniorenzüge.
Und wenn Sie eine Pflegestufe haben, dann ist der Umzug für Sie kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

mediteam HALLE
Gute Pflege braucht Erfahrung HALLE

78 28 10 71
www.mediteamhalle.de

Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG beabsichtigt die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG zum 31.12.2018 aus der Genossenschaft auszuschließen.

Mitgl. Nr.	Name	Mitgl. Nr.	Name
17 530	Nadine Raschdorf	18 057	Robert Thielemann
18 114	Stefan Niedermajer	18 718	Silviye Bozak
19 041	Johanna Rosario de Nagy		

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

- Vorstand -

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57
(0345)

www.prüfzentrum-halle.de

LACKREPARATUR

Auto Lack Reparaturen

vorher nachher

Wir beseitigen für Sie!

- Lackkratzer
- Parkschrammen
- Schlüsselkratzer
- Dellen & Beulen
- Reparatur von Kunststoffteilen
- Reparatur von Kleinblechschäden

Reparaturdauer nur 1 Tag!

Ernst-Thälmann-Str. 78 06179 Holleben (direkt an der Hauptstraße)
Telefon 0345/6 80 15 20
Handy 0170/5 95 26 56
www.Auto-Lack-Reparatur.de

Die Immobilienmakler in Ihrer Region

Jörg Brade
0175 9515585
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle, Nördlicher und Östlicher Saalekreis

Frank Sichtung
0179 7725004
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle und für Freiberufler, Gewerbetreibende und Firmenkunden

Frank Präßler
Dipl.-Betriebswirt für Immobilienwirtschaft (FH)
0152 53644984
frank.prassler@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle

Rufen Sie uns bitte einfach an!

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

Pflege plus

Senioren-Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

CITROËN -JUMPER-AKTION

Wir kaufen ihr Auto.

mindestens **40%*** auf alle Citroën Jumper

- Euro 6
- Klimaanlage
- 3-Sitzer
- Spiegel elektrisch verstellbar
- Zentralverriegelung mit FB

AUTOCENTER STIERWALD
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
Braschwitzer Straße 5 · 06188 Landsberg OT Peißen
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 · www.acstierwald.de

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Patricia Ehrhardt
Nordstr. 28, 06120 Halle/Saale
Tel. 0345/6802139
E-Mail: Patricia.Ehrhardt@vlh.de

www.vlh.de

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen – Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket – alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel
Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74
rentenbescheid24.de

Textilpflege Sebastian

Meisterbetrieb Annett Hellem

Benkendorfer Straße 30
06128 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 4 82 09 95

Ludwig-Wucherer-Str. 54
06108 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 8 04 44 21

Öffnungszeiten
Di., Mi., Do. 10.00 – 17.00 Uhr
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: sebatex@t-online.de

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de